

„Wie Bilder Geschichten erzählen“

Wir danken folgenden Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung



Die Broschüre wurde gedruckt von

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

Symposium der Sektion Wissenschaft & Technik der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und des Studienganges „Fotojournalismus und Dokumentarfotografie“ der Hochschule Hannover

Freitag, 12. Juni 2015

in der Hochschule Hannover
Planet MID, Expo Plaza 4, 30539 Hannover



DGPh-Symposium
„Wie Bilder Geschichten erzählen“
12. Juni 2015

Bilder erzählen Geschichten

Geschichten vermitteln eine Botschaft, erzählen vom Unbekannten, wollen Wissen vermitteln oder sorgen für Ablenkung und Unterhaltung.

Das gilt für die Höhlenmalereien ebenso, wie sehr viel später für das geschriebene Wort. Allerdings steckte nicht in jedem Menschen das Talent zum Maler oder Schriftsteller. Zumindest in der Bilderzeugung kann malerisches Talent heute durch technische Verfahren ersetzt werden.

Henry Fox Talbots Ärger über sein mangelndes zeichnerisches Geschick war sogar die Motivation für seine Entwicklung der Grundlagen der modernen photographischen Techniken.

In der heutigen Welt mit ihren Digitalkameras und Smartphones können buchstäblich die Kinder Bilder erschaffen und mittels dieser vor allem kommunizieren. ... und sie tun es! Tag für Tag, Minute für Minute über WhatsApp, Twitter, Facebook, Snapchat, Youtube, Flickr ...

Und es sind nicht mehr nur Fotos, die dazu benutzt werden. Videos, Tonaufzeichnungen, Musik, alles wird kombiniert. Manchmal geschieht das mit Sinn und Verstand und manchmal ohne.

Zeit einen Moment innezuhalten und die Dinge zu hinterfragen. Was wollen wir erzählen? Wie tun wir das? Womit tun wir es? Warum tun wir es? Wie glaubwürdig spannend und informativ sind unsere Bildergeschichten? Haben diese Geschichten eine Halbwertszeit? Sind Bilder in gedruckter Form noch zeitgemäß zum Erzählen einer Geschichte?

Genau das ist die Absicht unseres Symposiums. Wir schauen, wie Profis heute mit Bildern Geschichten erzählen. Das kann ein einzelnes Bild sein oder eine Multimediaschau. Das kann eine Hochzeit, eine Reise oder Werbung sein.

Programm

9.30	Registrierung	15.00	C. Karsten Peters <i>Market Unit Manager Schweiz von der Ifolor AG</i> Geschichten im Fotobuch
10.15	Patrice Kunte <i>Freier Fotograf und Lehrbeauftragter an der Fakultät III der Hochschule Hannover sowie der FHM in Bielefeld</i> Die Fotoreportage – gestern, heute und vielleicht morgen	15.30	Kaffeepause
10.45	Bernd Rodrian <i>DGPh, freier Fotograf und Leiter des Institut Heidersberger in Wolfsburg</i> Hinter den Bildern – Was ein Bild ausmacht	16.00	Till Eckel <i>Kreativ Geschäftsführer von Jung von Matt</i> Sie haben 3 Sekunden – oder länger
11.15	Kaffeepause	16.30	Terence Swee <i>CEO der muvee Technologies Pte. Ltd. mit Niederlassungen in New York, Silicon Valley, Tokyo, Seoul und Headquarter in Singapore</i> If a picture speaks a thousand words, a video tells a story
11.45	Florian Schuster <i>Chefredakteur CHIP FOTO-VIDEO</i> Die Reisefotografie im Wandel der Zeit: Wie Bilder unsere Wahrnehmung der Welt bestimmen	ca 17.00	Dr. Reiner Fageth <i>Vorsitzender der Sektion Wissenschaft & Technik der DGPh und Vorstand der Neumüller CEWE COLOR Stiftung, leitet die Bereiche Forschung, Technik & Entwicklung</i> Schlusswort
12.15	Heike Rost <i>DGPh, freie Fotografin und Autorin</i> Novelle oder News – Photographie im Spannungsfeld zwischen Storytelling und Dokumentation		
12.45	Verleihung des Robert-Luther-Preises Preisträger: Dr. Philipp Sandhaus und Dr. Christoph Voges		
13.15	Mittagspause		
14.30	Stefan Maria Rother <i>DGPh, freier Fotograf, Studiengangsleiter für Medienfotografie der school of entertainment and technology (SET) sowie Lehrbeauftragter für Fotografie an der Kunsthochschule Berlin Weissensee</i> Der rote Faden – Geschichten finden ihre Bilder		

Vita

Patrice Kunte

Nach dem Abitur und einem Wehrdienst bei der Marine schloss Patrice Kunte das Kommunikationsdesign-Studium mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Hochschule Hannover ab. 2008 wurde er unter anderem mit dem VGH-Fotopreis ausgezeichnet. Seitdem arbeitet er als freier Fotograf für verschiedene Unternehmen und Zeitschriften.

Von 2012 bis 2013 absolvierte Patrice Kunte den Masterstudiengang Design & Medien an der Hochschule Hannover. Seit 2010 ist er neben seiner freiberuflich fotografischen Tätigkeit auch als Fotodozent tätig. 2013 übernahm er zusätzlich einen Lehrauftrag an der Fakultät III der Hochschule Hannover und seit 2015 an der FHM in Bielefeld.

Bernd Rodrian

Bernd Rodrian machte eine Ausbildung als Fotograf und studierte in Köln Photoingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Konservierung und Restaurierung von Fotografie. Seit 2002 leitet er das Institut Heidersberger in Wolfsburg, das den fotografischen Nachlass von Heinrich Heidersberger erforscht und bearbeitet. Darüber hinaus arbeitet er als freier Fotograf. In den Jahren 2000 und 2001 war er Preisträger des „Willi-Luther-Preises für Fotografie“ der Volkswagen AG. Seit drei Jahren ist Rodrian Vorsitzender der Sektion Bild in der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und war 2013/14 Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim.

Florian Schuster

Florian Schuster leitet Deutschlands größtes Fotomagazin CHIP FOTO-VIDEO seit seiner Gründung 2003. Neben seiner Rolle als Chefredakteur verantwortet er zusätzlich als Executive Director das gesamte Magazin-Geschäft von CHIP. Der gelernte Journalist hat schon als Kind mit der Canon-SLR seines Vaters fotografiert; die Digitalisierung hat seine Begeisterung für die Fotografie noch weiter gesteigert.

Heike Rost

Bevor Heike Rost sich 1988 als Fotografin und Autorin selbstständig machte, studierte sie Fotografie und Fotodesign am Lette-Verein in Berlin. Heute arbeitet sie unter anderem für Magazine, Unternehmen und Privatkunden. Schwerpunkt ihrer Fotografie sind Porträts und Reportagen. Sie ist unter anderem Mitglied im Deutschen Journalisten-Verband, Deutschen Presserat sowie ordentliches Mitglied der DGPh.

Stefan Maria Rother

Stefan Maria Rother studierte von 1985 bis 1986 am International Centre of Photography in New York und assistierte für verschiedene in New York arbeitende Fotografen. 1987 zog er nach Berlin, um dort sein Fotografiestudium am Lette-Verein fortzusetzen. Seitdem arbeitet er als freiberuflicher Fotograf weltweit für Agenturen, Firmen und Magazine, wie z. B. Focus, Stern, Spiegel, etc. Darüber hinaus ist er Studiengangsleiter für Medienfotografie der school of entertainment and technology (SET) sowie Lehrbeauftragter für Fotografie an der Kunsthochschule Berlin Weissensee. Seit 2006 porträtiert Stefan Maria Rother die Stadt Berlin, indem er ausgewählte Straßen und deren Menschen fotografiert. Bislang sind sieben Bücher veröffentlicht worden – aktuell ist das Buch über den Berliner Stadtteil Karlshorst, das zusammen mit Studenten der school of entertainment & technology (SET) entstanden ist, erschienen. Darüber hinaus verwaltet er den Nachlass der verstorbenen, deutsch-jüdischen Fotografin Martha Maas (1893 – 1971) und hat 2009 ein Buch sowie eine Ausstellung über ihr Lebenswerk veröffentlicht.

Verleihung des Robert-Luther Preises 2015

C. Karsten Peters

Karsten Peters schloss das Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg 1978 mit dem Diplom ab und stieg anschließend bei Unilever Deutschland ins Marketing ein.

Über mehrere Unilever-Stationen in Hamburg und Zürich sowie einen Abstecher ins Zürcher Headquarter eines internationalen Logistik-Konzerns kam er 1994 zur damaligen Photocolor Kreuzlingen AG, einem Mailorder-Pionier für analoge Filmentwicklung in der Schweiz.

Mehr als 20 Jahre Verantwortung für den Markt Schweiz, erfolgreich überwundene Transformationen von Analog zu Digital und von Digitalfotos zu digitalen Fotoprodukten sowie, langjähriges, intensives Dialogmarketing mit Fotografierenden prägen seinen Erfahrungsschatz.

Till Eckel

Till Eckel studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Soziologie sowie BWL an der Freien Universität Berlin. Er arbeitete unter anderem als Texter bei den Hamburger Agenturen Scholz & Friends sowie Springer & Jacoby, bevor er Creative Director bei heimat, Berlin, sowie DDBTribal, Berlin, wurde. Von 2009 bis 2011 war er Creative Group Head Volkswagen bei DDBTribal, Berlin. Seit Oktober 2011 ist er Kreativgeschäftsführer bei Jung von Matt/Spree, Berlin.

Terence Swee

Terence Swee ist CEO der muvee Technologies Pte. Ltd. mit Niederlassungen in New York, Silicon Valley, Tokyo, Seoul und Headquarter in Singapore. Swee ist Absolvent der National University of Singapore mit dem Abschluss Elektroingenieur. Muvee Technologies ist auf dem Gebiet der automatischen Videoproduktion international als Pionier und Vorreiter anerkannt.

Konzeptionell steht – im Gegensatz zu anderen Lösungen – die automatische Bearbeitung im Vordergrund. Muvee eröffnet eine neue Welt der schnellen, unterhaltsamen und einfachen Videoproduktion.

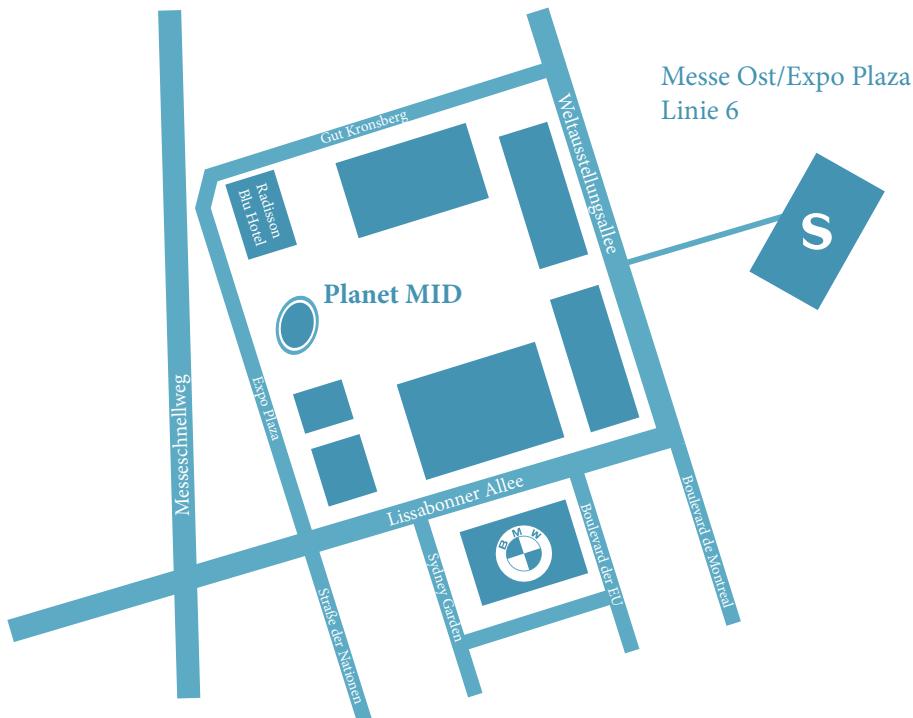
Im Rahmen des DGPh-Symposiums „Wie Bilder Geschichten erzählen“ wird der Robert-Luther Preis der Sektion Wissenschaft & Technik an Herrn Dr. Philipp Sandhaus und Herrn Dr. Christoph Voges verliehen.

Die Sektion Wissenschaft & Technik der DGPh beschäftigt sich mit den wissenschaftlich-technischen Fortschritten der Photographie, insbesondere mit aktuellen Forschungen, Erfindungen und Anwendungen.

Die Sektion Wissenschaft & Technik schreibt in unregelmäßiger Reihenfolge den Robert-Luther-Preis zur Anerkennung und Förderung der wissenschaftlichen Bearbeitung photographischer Probleme aus. Zum ersten Mal geht der Preis an zwei Nachwuchswissenschaftler, da Dr. Philipp Sandhaus und Dr. Christoph Voges mit ihren Arbeiten höchst aktuelle Herausforderungen in der Fotografie adressieren; wie findet der Kunde die wichtigen Bilder in seiner Bilderflut um diese für sich und seine Angehörigen in ansprechender Form zu dokumentieren und wie sichern wir die alten Bildbestände für die Zukunft.

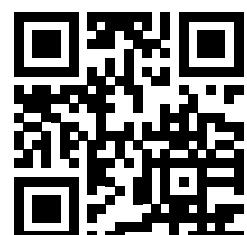
Anfahrtsskizze Planet MID

Planet MID, Expo Plaza 4, 30539 Hannover



Parkmöglichkeiten bestehen in der Straße „Sydney Garden“ (BMW-Vertretung) oder in der Tiefgarage vom „Radisson Blu Hotel“

Internetkarte:



Freitag, 12. Juni 2015

Symposium „Wie Bilder Geschichten erzählen“

9.30 – ca. 17.00 Uhr

Antwortformular

Symposium „Wie Bilder Geschichten erzählen“

Tagung:

Hochschule Hannover – 12. Juni 2015
(Fakultät III – Medien, Information und Design,
Medien-Hörsaal an der Expo Plaza 4, 30539 Hannover)

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum **3. Juni 2015** bei der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh), Frau Zoller (Tel.: [0221 / 92 32 069](tel:02219232069), Fax: [0221 / 92 32 070](tel:02219232070) oder E-Mail: dgph@dgph.de

- Ich nehme an dem Symposium „Wie Bilder Geschichten erzählen“ am 12. Juni 2015 teil. (Teilnahme ist kostenlos)
- Ich nehme an dem Symposium „Wie Bilder Geschichten erzählen“ in Begleitung von _____ teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Firma:

Vor-/Name:

Adresse:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Hannover besitzt als Messestadt eine große Zahl von Unterkünften in allen Preisklassen, das reicht von der Jugendherberge bis zum 5-Sterne-Hotel. Im Internet finden Sie eine kleine Auswahl an Unterkünften und Hotels in der Nähe des Messegeländes. Aufgrund vieler Messen in Hannover empfehlen wir Ihnen auch im Umland nach einem Hotel zu schauen.